

## Ausstellung Baudenkmalpflege bei der Frankenschau in Nürnberg

Am 27.8.1994 eröffnete Landwirtschaftsminister Bocklet im Nürnberger Messezentrum die Franken-Schau. Innerhalb dieser Landwirtschaftsausstellung vom 27.8. – 4.9.94 hat auch der Bezirk Mittelfranken in einigen Ständen die Vielfalt seines Schaffens gezeigt.

Neben dem Fischereiberater, dem Landschaftspflegeverband, der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, dem Fränkischen Freilandmuseum und der Trachtenberaterin war auch der Bezirksheimatpfleger vertreten. Dessen Mitarbeiter Hartmut Schötz hat eine Denkmalpflege und Baudenkmalpflegeausstellung zusammengestellt. Neben Fotovergrößerungen von kürzlich sanierten Gebäuden unter Denkmalschutz sowie Kleindenkmälern vor und nach der Sanierung erfuhr der Interessierte auch, was man unter dem Begriff "Maserierung" versteht. Dies ist die Weiterbearbeitung frisch überstrichener Weichholzmöbel mit einem Kamm, Schwamm oder Pinsel, um mit der Maserung qualitätvolleres Holz vorzutauschen.

In einer Vitrine waren bisher unveröffentlichte Aufnahmen vom Bau des Ansbacher Reuter-Viertels im Jugendstil zu sehen. Daneben waren Türbeschläge und Schlösser aus der Barockzeit bis in die 1930er Jahre ausgestellt. Besonders handgeschmiedete Hohlschlüssel und Möbelbeschläge aus der Biedermeierzeit (ca. 1820 – 1840) wurden von den Besuchern bewundert.

Ein Lockvogel am Stand der Bezirksheimatpflege war ein Eisschrank mit gedrechselten Füßen. Er wurde noch mit Stangen-eis bestückt, als es keine elektrischen Kühlschränke gab.

In abwechselnder Reihenfolge liefen Videofilme mit folgenden Themen ab: "Dorfsanierung", "Altstadtsanierung", "Der letzte Hammerschmied", "Früh die erste, abends die letzte" – Austragsbäuerinnen erzählen aus ihrer Kindheit und Jugend – "Bayerische Hauslandschaften".

## Bildmaterial von Bräuchen gesucht

Es gehört zu den Dienstaufgaben des Bezirksheimatpflegers, die regionale Kultur zu dokumentieren. Eine Möglichkeit der Dokumentation ist die Archivierung von Bildmaterialien.

Gerade die fränkischen Bräuche sind in den letzten Jahren wieder ein wenig aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Alte Bräuche werden wiederbelebt oder neu aus anderen Gegenden übernommen.

Häufig erreichen uns Anfragen, ob wir nicht Bildmaterial für Vortrags- und Unterrichtszwecke zur Verfügung stellen können. Leider fehlen uns in der Sammlung eine Reihe von bildlichen Brauchbelegen und wir möchten Sie deshalb um Ihre Mitarbeit bei der Sache nach Diapositiven bzw. Papierbildern von folgenden Bräuchen bitten.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, würden wir von den Bildern Kopien ziehen und Ihnen die Originale anschließend wieder zurückgeben.

Unsere Anschrift lautet:  
Bezirksheimatpfleger  
von Unterfranken  
Dr. Reinhard Worschech  
Silcherstraße 5  
97074 Würzburg

Wir sind an Bildmaterialien zu den nachfolgenden Bräuchen interessiert:

Gutes Neues Jahr wünschen, "Prosit Neujahr"

Sauerkraut und Knöchle essen an Neujahr  
Neujahrsbrezen

Neujahrsglücksbrot

Neujahrsansingen

Stärke trinken an Hl. Drei König

Preisschafkopf,

"Aufzug der Bürgerwehr"

Valentinstag

Karnevalszug nach rheinischem Vorbild

Aschermittwoch: Geldbeutelwäsche, Heringsessen, Politischer Aschermittwoch, Aschenkreuz

Palmzweigenweihe

Fußwaschung am Gründonnerstag

Osteranblasen

Osternesterbauen für die Mädchen des Dorfes

Osternester für die Kinder

Emmausgang

1. Mai Kundgebung

Vatertag

Wallwedel

Schäfflertanz in Unterfranken

Kiliani-Fest

Michelstag

Martinszug

Kathreintanz, "Kathrein schließt Baß und Geigen ein"

Andreastag

Adventskalender

Volkstrauertag

Hl. Abend, "Ständerle spielen"

Christkind

Christbäume

Krippenspiel in der Weihnachtszeit, Weihnachtsmarkt

Theaterspielen in der Weihnachtszeit

Bleigießen an Silvester

Stauben bei Markungsumgang

Taufe in der Kirche

Hochzeitsbräuche (Puppe hängen, Geißbock kaufen)

Richtfest

Rechtsbräuche (Holz verlosen, Backen im Gemeindehaus verlosen)

Feldgeschworene

Bürgerversammlung am Peterstag

Urbaniprozession

Johannisweinweihe

Letzte Fuhr

Buschen einer Heckenwirtschaft

Christrose

Handwerkerbräuche nach Abschluß der Lehrzeit bzw. nach bestandener Meisterprüfung